

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 14 (1735)

Artikel: Allmannach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi,
M D CC XXXV

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371114>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Almanach auf das Jahr nach der gnadentreichen Geburt JESU Christi, MDCCXXXV.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man 5684. Von der allgemeinen Sünd-Fluth, 4028. Von Erfindung des Julianischen Calenders, 1670. Von Einführung des neuen Gregorianischen 153. Von Anfang des verbesserten (oder Regenspurgischen) 35. Jahr. Die goldene Zahl nach allen dreyen Calenderen, ist 7. Der Sonnen-Zirkel 8. Der Römer Zinn-Zahl 13. Die Epacten nach dem alten Calender, 17. Nach denen Neuen 6. Der Sonntags Buch haben nach dem alten Calender ist E. Nach denen Neuen B. Zwischen Weihnacht und Herren Fasnacht nach dem alten Calender 7. Wochen und 1. Tag, nach dem Neuen 8. Wochen und 1. Tag. Alte Osteren den 6. April. Die neuen den 10. also 8. Tag nach einander.

Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Bedeutung der Zeichen dieses Calenders.

Die 12. himmlische Zeichen.

Widder		V
Stier		δ
Zwilling		II
Krebs		♋
Łöw		Ω
Jungfrau		♍
Waag		♎
Scorpion		♏
Schütz		♐
Steinbock		♑
Wassermann		♒
Fisch		X

Die 7. Planeten.

Saturnus		♄
Jupiter		♃
Mars		♃
Sonn		○
Venus		♀
Mercurius		☿
Mond		☽

Erwehlungen.

Gesichtschein		*
Drachen-Kopff		Ω
Drachen-Schwanz		Ω
Gut überlassen		‡
Mittelmäßig		⊕
Gut Schreppen		⊗
Heim Purzieren		⊕
Kinder entwöhnen		⊗
Äien, Pflansen		⊗
Haar abschneiden		✗
Donner, Blit		!

Mond-schein.

Der Neumond	
Das Erst-Viertel	
Der Vollmond	
Das letzte Viertel	

Die Aspecten.

Zusammenkunft	
Gegenschein	
Dritter-schein	
Vierter-schein	

Erd Nähe		Perig.
Erd schrung		Apog.
Hinter der ☽ her		Quent.
Vor der ☽ her		Occident.
Versich gehend		Dir.
Hintersich gehend		Retrog.

1. Monat.	Alter Jenner.	D. La.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Nener Jenner.
	JANUARIUS.	3. gr.		JANUARIUS.

Mitw.	1 Neu Jahr	9	¶ Herr Jesus seg-win-	12 Felicitas Al.
Donst.	2 Abel	23	¶ ne dieses □ 4 dig	13 XX Tag.
Freyt.	3 Isaac	7	¶ Jahr, vor allem ♂ ♂ und	14 Felix Priest.
Samst.	4 Elias	20	¶ 10. uhr 24. n. □ ♀ schnee	15 Maurus

1. Weisen aus Morgenl. March. 2. ☺ Aufg. 7. 39. Unt. 4. 21. Ev. Joh. 2.

Sonnt.	5 E Simson	2	übel und Gesahe. Winde	16 Vir Marcell
Mont.	6 H. 3. König	15	△ h ♀, und Schnee-	17 Anthenius
Dienst.	7 Sidorus	27	¶ □ D ist neben geslö-	18 Prisca
Mitw.	8 Erhardus	9	de Sco pien-hens. ber,	19 Martha
Donst.	9 Julianus	21	○ maa 0.12. v. ♀ in a win	20 Sch. Gab.
Freyt.	10 Samson	3	△ h 2. 10. ○ 2. 4. eb D	21 Mein. Agn.
Samst.	11 Gerson	14	¶ q u e n d i 3. e. e. a. de	22 Vincentius

2. Jesus lehret im Temp. Luc. 2. ☺ Aufg. 7. 31. Unt. 4. 29. Ev. Mat. 8.

Sonnt.	12 E 1. Asari. S.	26	¶ über sehr kurb unstet,	23 B. Emeren
Mont.	13 XX Tag	8	○ 2. 19. v. □ h ♂ ♀ schnee	24 Timotheus
Dienst.	14 Felix Priest.	20	□ h ♀, * ○ und kalte	25 Pauli Vic.
Mitw.	15 Maurus	3	¶ * h, * 4 winde	26 Polycarpus
Donst.	16 Marcellus	15	□ h ○ kalt un unbessän-	27 Joh. Chryso.
Freyt.	17 Anthenius	27	¶ 4, * ♀ dig	28 Carolus
Samst.	18 Prisca	10	¶ * ○, * ♀ neblig	29 Valeria

3. Hochzeit zu Canaa, Joh. 2. ☺ Aufg. 7. 23. Unt. 4. 37. Ev. March. 8.

Sonnt.	19 E 2. Martha	23	¶ ist beim D □ ♀ wetter	30 B. Adelgu.
Mont.	20 Sch. Gab.	6	○ 9. u. 27. n. h ueben D und	31 Virgilia
	Anbruch des	tags,	5. Uhr 27. Abscheid 6. uhr 33.	Neu Hornung.
Dienst.	21 Mein. Agn.	20	¶ ○ Linz □ ♀ uebel	1 Ignat. Bri.
Mitw.	22 Vincentius	3	¶ D b e i m S t i e r - u. sonnen-	2 Liechtmess.
Donst.	23 Emerentia	18	* ♂, △ ○ aug scheim	3 Blasius
Freyt.	24 Timotheus	2	* ○ * h, sonnenschein,	4 Gilbertus
Samst.	25 Pauli Vic.	17	□ ♂ D perig. kalte schnee-	5 Agatha

4. Vom Außsäzigen, March. 8. ☺ Aufg. 7. 12. Unt. 4. 48. Ev. March. 20.

Sonne.	26 E 3. Polycarp	3	□ h ♀. □ h ♂ ♀ winde	6 B. Sept. D.
Mont.	27 Joh. Chry.	18	○ 0. u 37. n. △ ♂ Schnee	7 Richard
Dienst.	28 Carolus	3	¶ der schöne △ h unstat	8 Salomon
Mitw.	29 Valeria	17	¶ Morgenstern ♀ und	9 Apollonia
Donst.	30 Adelgunda	1	* ♂ ♀ geht vierdel winde	10 Scholastica
Freyt.	31 Virgilius	15	¶ auf 4. u. aaf ○ blick,	11 Vict. Euph.

Jenner hat 31. Tag. Ein Christ scheinet der Welt, Gleich einem Baum erstorben,
Doch wird er durch den Tod, Nur neue Kräfft erwerben.

Letztes Viertel den 4. deutet auf winde und Schnee-gesößer.

Neumond den 13. fahrt mit Winde und schnee-gesößer fort.

Erstes Viertel den 20. scheinet zwar etwas besser seyn; dörfste aber an winde und schnee nicht fählen.

Neumond den 27. gibt mit Sonnenschein vermischte tage.

Das Elend in der Unbeständigkeit aller Dinge in der Welt.

Wen wir mit ernst uns in der Welt umsehen, und in das Alterthum zurück dencken, so finden wir das alles nichtig, vergänglich und durchaus unbeständig sey. Das ist ein allgemeines Elend. Eine zeitlang heisst solches Elend eine vortreffliche Herrlichkeit, bald hernach eine schnöde Nichtigkeit. Die ganze Welt und was darinnen ist, es mag auch so schön seyn als es wil, ist nur wie ein Rauch. Ein Regen-bogen ist das Bild solcher Unbeständigkeit. Jetzt lastet er einen vielfärbigen, hählen scheinen, im Augenblicke ist alles vergangen. Der Prediger Salomon, welcher eine genaue Erkenntnis von dem Elend dieses menschlichen Lebens hatte, sahe auf alles Thun, das unter der Sonnen geschichtet, und siehe es war alles eitel und Jammer, Cap. 1. Viel Dinge werden unvergleichlich genannt, und zwar mit recht, denn sie sind mit nichts zu vergleichen, weil die Unbeständigkeit sie aller Vergleichung beraubt. Es ist kein Ding auf dieser Erden, und wäre es noch so gut, das nicht kan wraig werden, wenn man es immer hat.

Die

	W	S
W. Die Jahr märkt in di- sem Calender sind in jedem	Ja. k. a.	
Monat allezeit nach dem	St. m.	
A. B. C. eingerichtet. Wo	8	33
bisweilen A. C. siehet, be- deutet es den alten Calen- der. Item bedeutet, v. vor- mittag, und n. nach.	8	35
Jahr-Märkt des	8	37
Jenners.	8	39
Alzheim, auf Anthoni.	8	41
Arburg, den letzten Mittwoch.	8	43
Bern, dienst n. dem 12. tag.	8	45
Brück in Wallis, auf Anthoni.	8	48
Cassel, auf H. 3. König.	8	50
Elingenan, mont. n. H. 3. Kön.	9	52
Engern, donst. vor Liechmes.	9	55
Erlach, Raperschweil, den 31.	9	58
Fischbach, auf Heil. 3. König.	9	60
Greyburg in Uichtland, auf H.	9	62
drey König.	9	64
Freystatt, den 15.	9	66
Kublis, den 1. Freitag im Jen- ner, ist ein Viehmarkt.	9	68
Lohr, auf H. 3. König.	9	70
Lucern, den 11.	9	72
Mahmünster, den 11.	9	74
Meyenburg, auf Pauli Bek.	9	76
Nördlingen, den 15.	9	78
Nürnberg hält Mess auf Neu- Jahr.	9	80
Oiten, Schweiz, den 30. tag.	9	82
Peterlingen, am 1. Mittw.	9	84
Raperschweil, Mittwoch vor	9	86
Liechmes.		
Rheinfelden, donst. v. Liechtn.		
Nothschmied, Liechtstall, Uz- nen, alle den 17.		
Schweiz, mont. v. Liechmes.		
Solothurn, den 2.		
Selkingen, den XX. tag.		
Sursee, mont. n. H. 3. König.		
Sembach, den 2.		
Untersee, den letzten mittwoch.		
Weyl, dienst. nach Liechmes.		
Winterthur, donst. v. Liechtn.		
Overdon, 25.		
Zofingen, auf Heiligen drey- König-Tag.		

B

II. Alter Hornung. | D. Lä. | Himmels - Erscheinung und Neu Hornung.
Monat. FEBRARIUS. | 3. ge. | muthmaßliche Witterung. FEBRUARIUS.

Samst. 1. Brigitta | 8. 28 | ♂ ♂, △ ♀, △ ♀ windig | 12. Susana
5. Arbeitet im Weinberg, Matth. 20. ◎ Aufg. 7. o. Unt. 5. o. Ev. Luc. 8.

Sonnt.	2. Epiph.	11	♀ in ■ feben gesien ger	13. B. Sc. Jo.
Mont.	3. Blasius	23	4. 7. n. lieb □ ♀ Onens	14. Valentin
Dienst.	4. Gilbertus	5	7. ♂ u. gross. hunde	15. Faustinus
Mitw.	5. Agatha	17	stern aeh. n. vi u. unte. schein	16. Juliana
Donst.	6. Dorothea	29	2. n. * 4 ♀, 4 d. morgest.	17. Donatus
Freyt.	7. Richardus	11	7. ♀ in ■ neben D un-	18. Gabinus Co.
Samst.	8. Salomon	24	7. 1. u. 5. ♀, 8. ♀ stet	19. Hubertus

6. Sämann und Saamen, Luc. 8. ◎ Aufg. 6. 19. Unt. 5. 11. Ev. Luc. 18.

Sonnt.	9. Epiph. Apo.	6	* ♂ ♂, * ♂ ♀ schnee	20. B. Br. Jahn.
Mont.	10. Scholastica	17	7. ♀, 7. n. ♂ winden unbe-	21. Felix B. (Eu
Dienst.	11. Euphrosina	29	7. 11. 40. n. * 4 ♀ ständia	22. Pet. Grif.
Mitw.	12. Susanna	12	* ♂ ♂, ♀ n. die D wirt we	23. Jascher.
Donst.	13. Jonas	24	7. ♀ abendstern geht ver-	24. Mathias T
Freyt.	14. Valentin	7	* ♂ ♂ auf 6. u. misser ♂	25. Nestorinus
Samst.	15. Faustinus	20	* 4 ♂, △ 4 ♂ un. schein	26. Victorinus

7. Vom blinden am Weg, Luc. 18. ◎ Aufg. 6. 27. Unt. 5. 23. Ev. Mat. 4.

Sonnt.	16. Br. Jahn. J.	3	* ♂ ♂ zu erst kommt a. bei	27. B. Inv. Sar
Mont.	17. Donatus	15	7. n. ♂ in ■ schnee	28. Leander
	Anbruch des tags,	4. uhr 46. Abscheid 7. uhr 14.		Never. Merk.
Dienst.	18. Gabinus Co.	0	7. ♂ ♂ schne-brot u. winden	1. Albinus Jg.
Mitw.	19. Gub. Ascher	14	7. 32. v. geht viert a. 2. ge-	2. Simp. Gerif.
Donst.	20. Eucharius	28	4. n. ♂ ♀ uhr auf neigt	3. Kunigunda
Freyt.	21. Felix Bisch.	12	* ♂ ♂ 4 D. perig. starcke	4. Adriamus
Samst.	22. Peter Kulf.	27	* ♂ ♂ △ ♀' △ ♂ rust	5. Eusebians

8. Christi Versuchung, Mat. 4. ◎ Aufg. 6. 25. Unt. 5. 35. Evan. Mat. 15.

Sonnt.	23. Inv. Jossu	11	□ ♂, □ ♂ und schnee	6. B. Rem. Gel
Mont.	24. Mathias	26	7. ♀, ♀ in ■ unseit mit	7. Perpetua
Dienst.	25. Victoria	11	11. 40. n. △ ♂, △ 4 hin	8. Philemon.
Mitw.	26. Nest. Grif.	25	7. ♀, ♀ in ■ ♂ ♀ auch	9. 40. Ritter
Donst.	27. Sara	9	7. ♀, ♀ in ■ □ 4 sonnen-	10. Alexander
Freyt.	28. Leander	23	7. ♀, ♀ in ■ D. 8. schein,	11. Ephron

Hornung hat 28. Tag. Die Sonne tritt nunmehr, Mit schönem Glanz herzu,
Läßt Herr dein Leicht uns, Lässt neu recht kräftig seyn.

Letztes Viertel den 3. gibt windige
mit Sonnenschein vermischt e tage, mit
winden und schnee.

Neumond den 11. gibt anfangs und
ende winden und schnee genug, das mit-
tel aber cheinet besser zu seyn.

Erstes Viertel den 19. lasset an win-
den und schnee keinen mangel.

Vollmond den 25. gibt kalte Nebel
und sonnenschein mit schnee-winden.

Die Ruhe erhält das Leben, und doch
wen man nacht und tag, ihr müßte seyn
ergeben, so wurde sie nur eine Plage.
Nichts ist in der Welt beständiger als
das Elend, und nichts unbeständiger
als die Menschen. Heut König mor-
gen wenig. Menschen-gunst ist lährer
Dunst. Der Heil. Bernhardus über-
legt solches gar reiflich, und saget: Den
ob du gleich anderen an Hoheit, macht
und Gewalt vorgehest, so hast du doch
mit anderen Menschen in diesem Leben
einerlei Ein- und Ausgang. Wer die
Unbeständigkeit des menschlichen le-
bens nicht erkennen wil, der sehe die Kin-
der an, wenn sie spielen so wirt ihm
alles deutlich vorgestellt werden. Eines
ist der König, das andere ein Baur,
der zte ein reicher, der vierte ein Bett-
ler, wenn sie zusammen treten. So
bald ein Spiel aus, so wechseln sie um.
Das menschliche Leben ist nichts an-
ders als ein solches Kinder-spiel. Heut
trifft das Loos den Reichen, morgen
den Armen, heut den König, morgen
den verachteten. Die ganze Welt ist der Unbe-
ständigkeit unterworffen. Sie ist ein vergängli-
ches, ob wohl prächtiges Gebäude, mit Elend aus-
gezieren? in allen ecken stünket uns das allgemeine
Elend entgegen. Du sprichst, ey die Welt ist ein
herliches Wunder-geboude, voll der Ehre und

Lobs

Arburg, den 2. mitwochen, vor	La. & St.	St. m.	S
Peter Stulzeur.			
Altkirch, donstag nach der alten			
Fasnacht.	9 ss	1	
Arau, den letzten Mitwochen.	9 ss	2	
Aubonne, den 1. mitwochen.	10 3	3	
Berg, den letzten dienstag.	10 7	4	
Bremgarten, auf Aschermittw.	10 10	5	
Bischofszell, donst. vor Liechtm.	10 13	6	
Braunschweig, hält Mess auf	10 16	7	
Liechtmess.	10 19	8	
Brugg, den 2. dienstag.	10 22	9	
Bruntrut, auf Fasnacht.	10 25	10	
Bülach, auf Matthias.	10 29	11	
Cleffens, 1. mont. nach Invocat.	10 32	12	
Diessenhöfgen, mont. n. Liecht.	10 35	13	
Ettishwil, Liechtmess-abend.	10 39	14	
Freyburg in Breisgau, a. Rem.	10 42	15	
Genss, den letzten mitwochen.	10 45	16	
Grüsch bey der schmitten, den	10 48	17	
20. Viechmarkt.	10 52	18	
Hauptwil, mont. n. Liechtmess.	10 ss	19	
Herisau, a. Liechtm. alten Cal.	10 58	20	
Glanz in Pündten, den 1. dienst.	11 2	21	
alten Calenden.	11 5	22	
Küblis, den 1. Freyt. Viechm.	11 9	23	
Langenau, den letzten mitwoch.	11 13	24	
Lauffen, auf Valentin.	11 17	25	
Lenzburg, donst. vor Fasn.	11 20	26	
Liechtensteig, den 1. mont. nach	11 24	27	
Agatha.	11 27	28	
Losanna, den 2. donstag.			
Lucern, 8. tag vor Fasnacht.			
Murten, montag nach der al- ten Fasnacht.			
Münster, donst. n. Hrn. Fasn.			
Neuenburg, den 3.			
Roschach, nach Valentin.			
Schaffhausen, dienst. n. Invocat.			
Solothurn, dienst. n. alt Fasn.			
Thun, samst. vor Invocat.			
Willisau, den 1. Montag vor			
Fridoline.			
Welschneuenburg, den 21.			
Zwengsimmen, den 1. mitwoch.			
und den 26. Hornung.			
Zofingen, dienst. nach Fasn.			

III.	Alker Mere.	Da.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Neuer Mere.
Monat.	MARTIUS.	3. gr.		MARTIUS.

Samst.	1 Albinus	4. 6	□ 4 ♀, ♀ h, * 4 wind	12 Gregorius
--------	-----------	------	----------------------	--------------

9. Cananeisches Weiblein, Mat. 15. ☉ Aufg. 6. 13 Unt. 5. 47. Ev. Luc. 11.

Sonnt.	2 Eden Si.	19	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	13 Oduli De
Mont.	3 Kunigunda	1	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	14 Zacharias
Dienst.	4 Adrianns	13	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	15 Mathidis
Mitw.	5 Eusebius	25	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	16 Herib. Mif.
Donst.	6 Gridolnus	7	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	17 Werlnd
Freyt.	7 Perpetua	19	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	18 Gabriel
Samst.	8 Philemon	1	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	19 Josephus

10. Domsumen Menschen, Luc. 11. ☉ Aufg. 6. 13 Unt. 5. 49. Ev. Job. 6.

Sonnt.	9 Od. 40. R.	13	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	20 Ed. Ema
Mont.	10 Alexander	25	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	21 Benedictus
Dienst.	11 Sopron	8	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	22 Claud. fid.
Mitw.	12 Gregorius	20	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	23 Seraphion
Donst.	13 Desiderius	3	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	24 Pigmenius
Freyt.	14 Zacharias	6	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	25 Mar. verl. †
Samst.	15 Mathidis	0	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	26 Ludg. Israel

11. Jesus speist 5000. Män, Job. 6. ☉ Aufg. 5. 49. Unt. 6. 11. Ev. Job. 8.

Sonnt.	16 Cl. Herib.	13	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	27 Jud. Xu
Mont.	17 Gertud	27	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	28 Priscus
Dienst.	18 Gabriel	11	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	29 Eustachius
Mitw.	19 Josephus	25	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	30 Guidon
Donst.	20 Emanuel	9	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	31 Balbina
Freyt.	21 Anbruch des Abendes	tags,	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	Neuer Mord.
Samst.	22 Benedictus	23	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	1 Hugo Bisch
		7	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	2 Abundans

12. Steinigung Christi, Job. 8. ☉ Aufg. 5. 38. Unt. 6. 22. Evan. Mat. 21.

Sonnt.	23 Jud. Ser.	21	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	3 Palm. D
Mont.	24 Pigmenius	6	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	4 Ambrosius
Dienst.	25 Maria verl.	20	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	5 Martialis
Mitw.	26 Ludgerus. If	4	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	6 Irenus
Donst.	27 Ruprecht	17	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	7 Hohb. Cel. †
Freyt.	28 Priscus	11	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	8 Chas. M. †
Samst.	29 Eustachius	14	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	9 Sibilla

13. Einritt Christi, Mat. 21. ☉ Aufg. 5. 26. Unt. 6. 34. Evan. Marc. 16.

Sonnt.	30 Palm. G.	27	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	10 Osteria. Eg.
Mont.	31 Balbina	9	4 ♀, ♀ h, * 4 wind	11 Mon. Leo. †

Merz hat 31. Tag. Laß mich O Herr in dieser Zeit, Den rechten Saamen säyen,
Auff daß die Frucht die kommt hervor, Mich dort recht mög erfreuen.

Letstes Viertel den 5. wollen sich auch
einige Sonnen-tage zeigen.

Neumond den 13. hält zwar Sonnen-
schein; aber nicht recht beständig.

Erstes Viertel 20. kommt mit Son-
nenschein, bald mit Wind und Regen
vermischt.

Vollmond den 27. hat meist angeneh-
me mit sonnenschein vermischte tage.

Wobs Gottes, eine Wohnung der Ge-
schöpfe des Allmächtigen, dessen Schön-
heit, Macht u. Lust niemand in der sterb-
lichkeit genug betrachten und beschrei-
ben kan. Ja ich muß gestehen, die Welt
sehe ein herrliches und wunder-schönes
Gebäude, welches die Weisheit Gottes
aus nichts erschaffen, so artig for-
mieret, so ordentlich eingerichtet und
eingetheilet, das ein Mensch in anschau-
ung und betrachtung derselben sein Herz
nicht wenig erlustigen kan. Weil aber
Keine glückselige Beständigkeit, und kei-
ne beständige Glückseligkeit darinn zu-
finden, so ist solche Lust lauter Unlust.
Die Süßigkeit des lebens ist mit Gifft
und Gallen vermischt. Wem solche
Welt-lust gar zu wohl ansiehet, der
pfleget gar leicht die ewige Himmels-
Freude zu vergessen, und gegen einer
kurzen Ergetzlichkeit zu verschärgen.

Der spärliche Himmel ist eine vortref-
liche Substanz und gleichsam immer sicht-
bare Provinz, darinnen die Planeten,
einer höher und schöner als der andere,
ihren wunderbahren Lauff haben. Die
durch einanderen gesetzte Sternen ge-
hen in schöner Ordnung daher, wie
Miriam Mosis Schwester mit allem
Frauen-Zimmer in Israel an dem
Reigen, wie Josuas Kriegs-Leuthe-

Altkirch, donst. n. der alte sachsen.	La. 54	2
Arbon, mitw. vor Palmarum.	St. m.	2
Badenweiler, den 18.		
Böken, auf mittfasten.	II 30	1
Breisach, dienst. nach Latare.	II 34	2
Burgdorf, den 1. mittwochen.	II 37	3
Cleven in Pündten, auf Inv.	II 41	4
Collmar, Länsel, Stauffen, den ersten.	II 45	5
Darmstadt, a. Mar. Verkünd.	II 48	6
Elgg, auf Gregori.	II 54	8
Frankfort, auf Quasimond.	II 57	9
Hutwil, den 2. mittwochen.	II 1	10
Horgen, den 2.	II 5	11
Ilanz, den 1. dienst. Ult. Cal.	II 8	12
Küblis, den ersten Freitag, ein	II 11	13
Wiechmarkt.	II 14	14
Milden, den 2. mittwochen.	II 17	15
Mollburg, auf mittfasten.	II 21	16
Münigelgard, samst. vor Latare.	II 25	17
Murten, mittwoch. nach Invoc.	II 28	18
Neu-Breisach, auf Joseph.	II 32	19
Neuenberg am Rhein, und	II 35	20
Neustadt im Schwarzwald, auf Mittfasten.	II 38	21
Nürnberg hält Mess, Frey- tag auf Osteren.	II 41	22
Peterlingen, donst. n. Osteru.	II 44	23
Regensburg, auf Gregori.	II 48	24
Reichensee, auf Gertrud.	II 52	25
Sanen, Freitag vor Palmtag.	II 56	26
Seckingen, auf Gertrud.	II 59	27
Schwiz, auf Gertrud.	II 3	28
Signau, donstag nach Josephi.	II 6	29
Solothurn, dienstag nach Mit- fasten, und Osterdienstag.	II 9	30
Stühlingen, auf Mittfasten.	II 13	31
Sursee, auf Fridolin.		
Bilmergen, den 2.		
Bundersee, den 1. donstag.		
Bry, donstag vor Osteren.		
Wilden, den 2. mittwochen.		

IV. Monat.	Alter April. APRILIS.	Dla. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und unheimliche Witterung.	Neuer April. APRILIS.
Dienst.	1 Hugo Bisch	21	△ 4 ♀, * ♂ ☽ wind	12 Dienst J. †
Mitwo.	2 Abundus	3	□ ☽ und regen, wo	13 Egesippus
Dienst.	3 Dobend. Ve	15	♂ h ♀ 4 neben ☽ nicht	14 Eiburius
Freitag.	4 Thars. Amb	27	5. 28. vor. * ☽ gar schnee	15 Olympia
Samst.	5 Martialis	9	□ h, △ ☽ kalte winde	16 Daniel

14. Aufersteh. Christi Marc. 16. ☽ Ausg. 5. 14. Unt. 6. 46. Ev. Joh. 20.

Sonnt.	6 Euseb. J.	21	⊕ ☽ dir, * ☽ vermit-	17 E Quas. Ru
Mont.	7 Mon. Celest	3	⊕ ☽ h ist unsichib. ster	18 Ullmanus
Dienst.	8 Dienst. M. i.	15	* h, * 4, □ ☽ sonnen-	19 Wernerus.
Mitwo.	9 Sibilla	28	○ in 3. u. 2. nach. schein,	20 Hermanus
Dienst.	10 Ezechiel	12	⊕ ist beym ☽ gut gutes	21 Anselmus
Freitag.	11 Leo Pabst	25	⊕ sehen, ☽ wetter,	22 Cajus
Samst.	12 Julius Pab	9	1. o. v. ☽ finstern. ☽ nen-	23 Georg

15. Jes. bey verschloss Thür, Joh. 20. ☽ Ausg. 5. 3. U. 6. 5. 7. Ev. Joh. 10.

Sonnt.	13 E Quas. Eg.	23	⊕ neben ☽ ist ein schein	24 B Mis. Alb.
Mont.	14 Eiburius	7	⊕ schöner abendst. ☽ en	25 Marcus Ev.
Dienst.	15 Olympia	21	⊕ neben ☽ schein, unbe-	26 Anacletus
Mitwo.	16 Daniel	5	○ ⊕ * ☽, ständig	27 Anastasius
Dienst.	17 Rudolph	20	* h, 8 4 ☽ perig. und	28 Vitalis
Freitag.	18 Ullmanus	4	9. 2. nach. □ 4 ☽ windig	29 Petrus M.
Samst.	19 Wernerus	17	4 Retrog. □ h wetter	30 Quirinus
	Alnbruch des		2. uhr 3. Abscheid 9. uhr 21.	Neuer Mar.

16. Vom guten Hirten, Joh. 10. ☽ Ausg. 4. 5. 1. Unt. 7. 9. Evan. Joh. 16.

Sonnt.	20 E Mis. Herm	2	⊕ □ ♀ ☽ mit regen	1 B Jub. P. D
Mont.	21 Anselmus	16	△ h, □ 4 □ ☽ vermisces	2 Anathasius
Dienst.	22 Cajus	29	△ 4 ○ □ ☽ wetter mit	3 † E. fidu. †
Mitwo.	23 Georg	13	⊕ ☽ ⊕ neben sonnen-	4 Monica
Dienst.	24 Albertus	26	die Kornähre □ ☽ schein	5 Gotthard
Freitag.	25 Marcus Ev.	9	⊕ ⊕ * 4 schönes	6 Joh. v. d. Pf.
Samst.	26 Anacletus	21	○ 12. 12. morg. ⊕ h wetter,	7 Cyprianus

17. Nach Trübsal Freud, Joh. 16. ☽ Ausg. 4. 4. 2. Unt. 7. 13. Ev. Joh. 16.

Sonnt.	27 E Jub. Ana.	5	⊕ h ○ neben dem ☽ er	8 B Lut. M. cr
Mont.	28 Vitalis	17	⊕ scorpion-herr wetter	9 Beatrix
Dienst.	29 Peter	29	2. u. nach. * ☽ regen	10 Gerdian
Mitwo.	30 Quirinus	11	4 neben dem ☽ onenblick	11 Ericus Luisa

Die Erde wird nach dieser Zeit, Mit neuem Schmuck erfreuet,
Aprill hat 30. Tag. So werde auch mein Herz O Herr, Durch dich O Gott erneuet.

Letstes Viertel den 4. besseret sich bald wider, worbei aber die winden nit warm.

Neumond den 12. hat meistens kalte winden vermisst mit Sonnenschein.

Erstes Viertel den 18. hat anfangs feuchte winden, bald angenehme Frühlings-tage.

Vollmond den 26. wollen sich kalte winden mit Schnee oder Regen zeigen.

um die Stadt Jericho. Aber alles ist dem elenden Unbestand unterworffen. Den es wirt des Herrn Tag kommen, schnell, geschwind und unverschens, als ein Dieb in der Nacht, in welchem die Himmel zergehen werden mit grossem Krachen, die Elemente für Hise verschmelzen, und die Erde und die Werke, die darinnen sind verbrennen. 2. Petr. 3. Dann wirt Gott alle Werke für Gericht bringen, das jes und verborgen ist, es seye gut oder böß: Ein König und ein Bettler hat dann gleiches Recht, weilen der Richter unparteiisch, und alles bekannt und entdecket ist für seinen Augen. Brauchet also keines disputirens, ob die Welt dem Wesen oder der Eigenschaft noch vergehen werde. Die worte sind deutlich genug, das alles mit Feuer gänzlich verschmelzt und ruiniert werden solle. Ps. 102. Ex. 51. Luc. 21. Alle Eitelkeit wirt endlich untergehen, was jes noch ein schatten grosser Herrlichkeit heissen muß. Du sihest die blaue Luft an, und rühmest die Nutzbarkeit, aber kenest du den nicht ihren unbestand. Bald ist alles stille, es scheinet die angenehme Sonne so erträglich, das sich Menschen und Vieche erlustigen können, alle Wälder und Felder, Berg und Thal, Meer und ebnes Land ist ruhig.

Bald

Baden im Erzbw. auf Georg.	La. & L	5
Bern, dienst. nach Quasimod.	St. m.	5
Bremgarten, Ostermitwoch.		
Bernegg, den 25. tag.	13 16	1
Diengen, montag nach Quasi.	13 19	2
Eglisau, auf Georgi.	13 23	3
Elck, mitwoch vor Georgi.	13 29	4
Ermentingen, dienst. v. Mayt.	13 29	5
Frankfurt, auf Quasimod.	13 33	6
Frankenthal, den 28ten.	13 36	7
Heiden, und Hirsau, a. Geor.	13 39	8
Lion, auf Quasimod.	13 42	9
Langen, den letzten Mittwoch.	13 44	10
Lauffenburg, am Osterdienstag.	13 47	11
Leipzig, auf Jubilate.	23 50	12
Lichtensteg, montag n. Quasi.	13 53	13
Losanna, 1. montag n. Quasi.	13 56	14
Lucern, am Osterdienstag.	14 0	15
Mülhausen, am Osterdienst.	14 4	16
Neuensfeld, montag n. Geor.	14 8	17
Nurenberg, auf Ostern.	14 11	18
Neustatt am Bielersee, den 23.	14 14	19
Peterlingen, donst. u. Quasi.	14 17	20
Rheinselden, donst. vor Mayt.	14 20	21
Rapperswil, Ostermitwoch.	14 23	22
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mitwochen nach Georgi.	14 26	23
Rothwyl, auf Georgi.	14 29	24
Rheinselden, donst. v. Mayt.	14 32	25
Solothurn, am Osterdienstag.	14 35	26
Steckborn, donst. vor Mayt.	14 37	27
Schiersch, auf Georgi. Viech. Markt.	14 40	28
Sursee, den 27.	14 43	29
Theufen, mont. vor der Lands-Gemeind.	14 46	30
Tübingen, auf Georgi.		
Uvis, den 27.		
Wettishweil, den 1. donstag.		
Zossingen, am Osterdienstag.		

V.	Alter May.	Da.	Himmels - Escheinung und mathematische Witterung.	Neuer May.
Monat.	MAJUS.	3. gr.		MAJUS.
Donst.	1 Philip. Jac.	23	△ ♀, * ♀ frucht-	12 Pancratius
Freyst.	2 Athanasius	1	* ♀ in ☽ bahre	13 Servatus
Samst.	3 E. studung	17	□ h, △ ♀ Mayen-zeit,	14 Epiphani
18. Christus verheisst den trost. Joh. 16. ◎ Aufg. 4. 32. II. 7. 28. Ev. Joh. 16.				
Sonnt.	4 E. Lam. Mo	29	1. u. 2. morg. △ ♂ ange-	15 Rog. + W
Mont.	5 Gotthard	11	* ♀ * ☽ * 4 nehmer	16 Pere (Sep)
Dienst.	6 Joh. v. d. pf.	24	* ♀ * ☽ * h sennen-	17 Porquatus
Mitw.	7 Gottfrid Ch	6	♂ in ☽ □ 4, □ ♂ schein,	18 Christ. W.
Donst.	8 Mich. Erich.	20	♂ ☽ Sonenschein	19 Pot. Aufsat
Freyst.	9 Beatus	3	* ♂, * ♀ donner	20 Christian
Samst.	10 Gordianus	17	○ ☽ 4. u. 12. n. △ 4 ♂ und	21 Constantius
19. So ihr den Vatter bitten, Joh. 16. ◎ Aufg. 4. 24. II. 7. 36. Ev. Joh. 15.				
Sonnt.	11 E. Rog. Lu. C	1	10. u. 31. v. ♀ in ☽ wind	22 E. Helen
Mont.	12 Pancratius	16	unstat mit Regen	23 Dietrich
Dienst.	13 Servatus	1	♂ u. ♀ neben dem D und	24 Johanna
Mitw.	14 Epiphani	15	♂ h ☽ achen 10. uhe ♂	25 Urbanus
Donst.	15 So. Aufsat	0	♂ ♂ ♀ auer u. nahe bes-	26 Rem. Rene.
Freyst.	16 Peregrinus	15	lam D kom mit neben regen	27 Eut alius
Samst.	17 Porquatus	24	♂ ☽ das Löwen-herz ○	28 Wilhel.
20. 3. Geistes Zeugnus, Joh. 16. ◎ Aufg. 4. 18. Unt. 7. 22. Ev. Joh. 14.				
Sonnt.	18 E. Ex. Chris.	13	12. uhr 16. m. verm. schein,	29 E. Stark M
Mont.	19 Potentia	26	♂ in ☽ △ h vermisst	30 Nico. v. W
Dienst.	20 Christian	10	♂ 4 ♀ □ 4 ♂ ◎ wetter	31 Dienst. P. +
○	21 Anbruch des	tags	1. uhr 22. Abscheid u. 10. 38.	Neu. Erasmus
Mitw.	21 Constans	23	♂ ☽ ☽ mit ♂ en-	1 Nico. Gronf.
Donst.	22 Helena	6	* ♀ * 4, △ ♂ schein	2 Philem. Ma
Freyst.	23 Dietrich	18	♂ ☽ mit neben ♂ h donner-	3 Erasmus
Samst.	24 Johanna	1	♂ 4 ♂ das scorpien-herz	4 Eduard. Gl.
21. Sendung des 3. Geistes, Joh. 14. ◎ Aufg. 4. 13. II. 7. 47. Ev. Mat. 19.				
Sonnt.	25 E. Pfingst. Ille	13	11. 14. n. ♂ ♀ ☽ wolcken	Wi. Deesf. B
Mont.	26 Mont. B. R	26	♂ ☽ ☽, ♂ ♂ regen und	6 Weibertus
Dienst.	27 Dienst. Eut	8	24. n. ben D △ h sonnen-	7 Robertus
Mitw.	28 Wil. Gronf.	20	* h ♀, schein es willen	8 Medardus
Donst.	29 Maximilian	2	♂ ☽ ☽ ☽ Mayen mit	9 Grot. + Col
Freyst.	30 Wigandus	13	* ☽ ☽ ☽ schönem wetter	10 Onophrius
Samst.	31 Peter nella	25	□ ♂, △ ☽, △ ♀ schliessen	11 Barnabas

May hat 31. Tag. Läßt mich O Herr den Blumen gleich, Ihm schmuck des glaubens blühen,
Und vollem Erb und Nahrungs-saft, Aus dir mein Heyland ziehen.

Letstes Viertel den 4. hat fast durch-
aus Sonnenschein.

Neumond den 11. lasset uns an Un-
gewitter; sonderlich an Wind und Re-
gen keinen Mangel.

Erstes Viertel den 18. Komt mit wind
und regen, bald fruchtbare Frühlings-
tage, worbey sich auch Donner-wol-
ken zeigen dörfsten.

Vollmond den 25. ist mit Donner,
Wind, Regen und Sonnenschein ver-
mist.

Bald brauset der Wind aus allen enden
der Welt, reisset die Bäume, häufer,
Zürne nieder, und treibet die Wällen
entsetzlich auf dem Meer, das viel tau-
send Schiffe jämmerlich versinken müs-
sen. Die Wasser brausen, die Blize
leuchten, und zünden, die Donner stür-
men, slossen und schmetteren, und die
Wetter-wolken schicken bald Regen,
Hagel und Schnee den elenden Men-
schen auf den Hals, Gen. 7. Psal. 147.
Job 36. Viel tausend Menschen büßen
dardurch oft elendiglich ihr Leben ein.
Es muß ja Donner, Blitz, Hagel, welche
oft ein Land vernichten, darzu das
Wasser, Winde und Hize, Herr deine
Gebott ausrichten.

Die Erde ist zwar unser aller Mutter,
und die Wohnung der sterblichen; aber
wie elend und so gar unbeständig ist doch
der Menschen Wohlstand auf Erden.
Was Krieg, Wasser, Feuer und böse
Menschen nicht verwüsten, das muß ein
gewaltiges Erd-beben verrichten. Da
ist kein Windel in der Welt, der nicht
mit Unbeständigkeit geplaget worden.
Wo sind die schönen und lustigen Stät-
te Sodoma und Gommora? ODE

Aufkirch, mont. nach Exaud.	La. 84	59
Altstetten, mitwoch, alt Cal.	St. m.	5
Appenzell, auf H. Dreyfaltigk.		
Arau, dienstag vor Auffahrt.	14 48	1
Arburg, 1. tag vor Auffahrt.	14 50	2
Badenweiler, den 2.	14 53	3
Biberach, am Pfingstmitwoch.	14 56	4
Bischöfzell, den 1. montag.	14 58	5
Bremgarten, Pfingstmitwoch.	15 0	6
Brugg, mitw. vor Kreuz-erfind.	15 2	7
Breysach, am Pfingstdienstag.	15 8	8
Chur, den 1. May, Alten Cal.	15 5	9
Erlach, den 2. mitwochen.	15 10	10
Freyburg in Uchland, a. fr. erf.	15 12	11
Gottlieben, den 1. montag.	15 14	12
Glarus, am ersten dienst. May.	15 16	13
ein grosser Viechmarkt.	15 18	14
Hasly, den 2. dienstag.	15 20	15
Ilanz, den 1. dienstag alt. C.	15 21	16
Kreuzstahl, mont. n. Auffahrt.	25 23	17
Kempten, den 10.	15 25	18
Langenthal, dienst. vor Auffahrt.	15 27	19
Lauffenburg, Pfingstdienstag.	15 28	20
Lauffen, auf Philipp Jacobi.	15 29	21
Lenzburg, den 1. mitwochen.	15 30	22
Lindau, den 1. Samstaa.	15 31	23
Lucera, den Pfingstdienstag.	15 33	24
Mayenfeld, mont. nach Geor.	15 34	25
Wellingen, am Pfingst-mitw.	15 35	26
Mülhausen, am Pfingstdienst.	15 37	27
Peterlingen, donst. vor Pfingst.	15 38	28
Rapperswil Pfingstmitwoch.	15 39	29
Roschach, donst. vor Pfingst.	15 40	30
Schaffhausen, am Pfingstdienst.	15 41	31
Solothurn, dienst. nach Kreuz- erfindung n. Pfingstdienst.		
St. Gallen, samst. vor Auffahrt.		
Stauffen, auf Philipp Jac.		
Thorenburg, Pfingstdienst.		
Tobelmühl, den 1. montag.		
Unterseen, den 1. mitw.		
Wangen, mit. n. Kreuz-erfind.		
Willisan, den 1. t. n. Kreuz-erst.		
Weil, den ersten dienstag.		
Winterthur, donst. vor Auffahrt.		
Zofingen, am Pfingstdienstag.		
Zürich, den ersten.		
Zurzach, den 24.		

VI.	Alter Brachm.	2a.	Himmels - Erscheinung und	Neuer Brachm.
Monat.	JUNIUS.	3. ge.	muthmaßliche Witterung.	JUNIUS.

22. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. ☉ Aufg. 4.8. Unt. 7. 52. Ev. Luc. 14.

Sonnt.	1 E Dreyf. N.	7	4 * 4 es gibt ei-	12 D. Basilid.
Mont.	2 Marcellinus	19	5. o. n. * h, △ 3 nige	13 Unt. v. Bad
Dienst.	3 Erassemus	12	4 3 △ 2, warme ver-	14 Russinus
Mitw.	4 Eduardus	15	□ 4, □ 5 miske Sommer-	15 Daus
Donst.	5 Bonifacius	28	4 * 5, □ 2 tage	16 Justinus
Freyt.	6 Weibertus	11	3 4 5 △ 4, mit donner	17 Hortensia
Samst.	7 Robertus	25	h begin D geht um und	18 Dam. Mar.

23. Vom reichen Mann, Luc. 16. ☉ Aufg. 4.6 Unt. 7. 54. Evan. Luc. 15.

Sonnt.	8 E Medard.	10	6. uhr 1. auf * 2 regen,	19 D. Geb. Ge
Mont.	9 Columbus	25	8. 9. nach. schöner sonnen-	20 Sylverius
Dienst.	10 Onophrion	10	9. Längster-Tagschein	21 Albanus
Mitw.	11 Barnabas	25	1. u. 2. vorm. donner	22 1000. Ritter
Donst.	12 Basilides	10	2 neben D Somers Auf.	23 Basilus
Freyt.	13 Eliseus	25	ist der Abend-ster und	24 Joh. Tauff
Samst.	14 Russinus	9	* 3 4, △ 4, * 5 regen	25 Eberhard

24. Vom grossen Abendm. Luc. 14. ☉ Aufg. 4.7. Unt. 7. 53. Ev. Luc. 5.

Sonnt.	15 E Vitus	23	△ h, * 3, * 2 unstäte	26 D. Joh. Da
Mont.	16 Justina	7	9. 2. v. 4 luft	27 Schläffer
Dienst.	17 Hortensia	20	4 2 3 regen	28 Benjam
Mitw.	18 Dam. Mar.	3	* 4, △ 5, □ 2 wind u.	29 Pet. Paul
Donst.	19 Gebh. Gerv.	15	4 5 □ 2 sonnenschein	30 Pauli Ged.
Freyt.	Anbruch des	tags,	1. uhr 1. Abscheid 10. uhr 5.	Never Heinrich
Samst.	20 Sylverius	28	Dis neben dem h doner	1 Theobaldus
	21 Albanus	10	* 3 4 scorpon-herb seiner	2 Mat. Heims

25. Vom verlohrnen Schaaf, Luc. 15. ☉ Aufg. 4.9. Unt. 7. 51. Ev. Mat. 5.

Sonnt.	22 E 1000. R.	22	4 △ 2, Sonnenschein	3 D. Cornelius
Mont.	23 Basilus	5	4 neben D ist die 3 4	4 Ulricus
Dienst.	24 Joh. Tauff.	17	5. 4. v. ganze nachtschein	5 Demet. Ans.
Mitw.	25 Eberhard	28	4 2 3 zusehendonner u.	6 Esajas
Donst.	26 Abigal	10	4 2 3 die siben regen	7 Joach. Wili.
Freyt.	27 Schläffer	22	gesita geht vor 12. gibt	8 Kilian
Samst.	28 Benjam l.p.	4	4 2 3 Uhr auf. windet	9 Cyrill

26. Vom balcken im Aug, Luc. 6. ☉ Aufg. 4.14. Unt. 7. 46. Ev. Marc. 8.

Sonnt.	29 E 4 Pet. Pa.	5	4 2 3 △ 5 Sonnen-	10 D. Schutz
Mont.	30 Pauli Ged.	18	4 2 3 * h, schein,	11 Brud. R.

Brachm. hat 30. Tag. Die Grases-blum wird diese Zeit, Gar wenig Tag mehr stehen,
Also wird auch die Freud der Welt, In kürzer Zeit vergehen.

Lettes Viertel 2. hat wohl einige hoffnung zu warmem Heu-wetter, wil aber mithin mit Donner, Wind und Regen wechslen.

Neumond den 9. gibt eine unbesän-dige und sorgliche Zeit, vermis mit Regen und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 16. gibt Donner, Winde und Regen, wie auch warmen Sonnenschein.

Vollmond den 24. hat Gefahr von Donner und Hagel, mithin schöner Sonnenschein.

hat sie mit Feuer und Schwefel entsehlich verderbet, das keine Städte mehr vorhanden, wo sie gewesen, 1. Buch Mose 19. Die erste Welt müßte um ihrer Härigkeit und Bosheit willen, gänzlich bis auf Noam und die Seem gen im Wasser untergehen. 1. B. Mose 6. Wo ist Jerusalem die Königin der Erden, wo Gottes Heilighum war, die Zuflucht aller Welt, die Herrlichkeit Israel, dierone aller Städte, aller Völker Wunder, die Pracht des heiligen Landes? Ach leider! sie ist wüste. Keyser Titus Desiphasianus hat solche im siebenzigsten Jahr nach Christi Geburt den 8. Herbtsimonat, durch gerechtes Verhängnus Gottes, ganz und gar erobert, hernach in den Brand gesteckt, und alles verderbet. Anjeso liegt ihr Andenken auf einem anderen Platze, welchen ein unheiliges Volk, ein Erbfeinde der Christenheit bewohnet, wie liegt die Stadt so wüste, die voll Volks war? Sie ist eine Witwe, die eine Fürstin unter den Heiden, und eine Königin in den Ländern war. Die Straßen gen Zion lügen wüste, wil nimmer auf kein Halt kommt. Klagl. Jer. 1. Gott hat die Herrlichkeit Israel vom Himmel auf die Erde geworfen.

Der

Albonne, den letzten dienstag.	Da. Lä.	G
Badenweiler, mont. n. Dreyf.	St. m.	G
Bendorf, auf Peter u. Pauli.		
Biel, auf Medardi.	15 42	1
Bruntruf, den 19.	15 43	2
Büren, Lode, den letzten mittw.	15 44	3
Feldkirch, auf Johanni.	15 45	4
Kempten, auf Peter Pauli.	15 46	5
Liechtensteig, mont. n. Dreyf.	15 46	6
Morsee, auf Vitus.	15 47	7
Mümpelgart, samst. n. Dreyf.	15 48	8
Neuf. Chasel, den 22.	15 48	9
Neustatt, den letzten donstag.	15 48	10
Neuß, den 2.	15 48	11
Olten, montag vor Johanni.	15 48	12
Ravensburg, auf Vitus.	15 47	13
Rotllweil, auf Johanni.	15 46	14
Salez, den 23.	15 46	15
Strazburg, auf Johanni.	15 45	16
Schaffhausen, am Pfingstdin.	15 44	17
Sursee, auf Johanni und Pauli.	15 44	18
Ulm, auf Vitus.	15 43	19
Weil, dienstag nach Dreyfalt.	15 42	20
Zürich, den 14. tag n. Pfingst.	15 41	21
Zurzach, mont, nach Dreyfalt.	15 40	22
Zalek, den 24.	15 39	23
	15 38	24
	15 36	25
	15 35	26
	15 34	27
	15 32	28
	15 31	29
	15 30	30

VI. Alter Heimot.	Monat	JULIUS.	Da.	Himmels - Erscheinung und Wetter Heimot.	Monat	JULIUS.
			3. gr.	muthmasliche Witterung.		
Dienst.	1	Theobald	10	♀ in ☽ □ 4, △ ♀ donner	12	Lydia Nab.
Mitw.	2	Mar. Heinr.	13	☽ 6 18 v. ☽ Sonnen-	13	Rein. Dall.
Dienst.	3	Corelius	6	△ 4, □ ♂ / △ ♀ schein,	14	Bonavent.
Freit.	4	Ulicus	19	h kommt zum ☽ vermisste	15	Margareth
Samst.	5	Demet. Ans.	3	□ beym m. - ang. Sonn-	16	Benedict

27. Christus lehret im Schiff, Luc. 5. ◎ Aufg. 4. 19. Unt. 7. 41. Ev. Mat. 7.

Sonnt.	6	Es Esajas	18	△ 4 ♀, * ♀ mer-tage,	17	St. Scaplett
Mont.	7	Joach. Wili.	3	* ☽ 8 4, * ♀ donner	18	Matern. All.
Dienst.	8	Kilian	18	✚ ☽ * h, regen und	19	Rosina
Mitw.	9	Ehrill	3	1. 3. vorm. ☽ ☽ sonnen-	20	Arnold
Dienst.	10	7 Brüder	19	□ per. ☽ h, ☽ ♀ schein,	21	Arbogast
Freit.	11	Rahel	5	✚ ☽ hundstage ☽ nete ☽	22	Maria M. +
Samst.	12	Lydia Nab.	19	◎ Kto. 41. n. anfang ◎ schein	23	Apollonia

28. Phariseer Gerechtigkeit, Mat. 5. ◎ Aufg. 4. 26. II. 7. 34. Ev. Luc. 16.

Sonnt.	13	Es Heinrich	3	‡ ☽ □ 4, * ☽ warm	24	St. Chr. ☽
Mont.	14	Bonaventu	16	✚ ☽ * ☽ ☽ wetter	25	Jac. Christ. +
Dienst.	15	Margareth	0	☽ 6. u. 7. n. * 4 * ♀ hisig	26	Anna
Mitw.	16	Faust. Wen.	13	□ ☽ * ♀ wetter,	27	Pantaleona
Dienst.	17	Alexius	25	♀ Retrog. ☽ h temperier-	28	Mazacius
Freit.	18	Maternus	7	✚ ☽ Dneben Stor- ter	29	Beatrix
Samst.	19	Rosina	20	ripon-berg △ ☽ sonnen-	30	Jacobea

29. Jesus speist 4000. Et. Marc. 8. ◎ Aufg. 4. 35. Unt. 7. 25. Ev. Luc. 19.

Sonnt.	20	St. Arnold	2	✚ neben dem ☽ schein,	31	St. German
	15	Anbruch des	tags,	2. uhr 13. Abscheid 9. uhr 47.		Neuer Angst.
Mont.	21	Arbogast	14	✚ ☽ die steeb gehen ◎ en-	1	Peter Reisen
Dienst.	22	Mar. Magd	25	△ h, 1 viertel auf 2. blick	2	Moses
Mitw.	23	Apollonia	7	☽ 6. 3. n. ☽ Ap. auf ◎ schein,	3	Josias
Dienst.	24	Christian	19	♂ ☽ , ☽ ♀ donner, wind	4	Dominicus
Freit.	25	Jac. Christ.	1	△ h ♀, □ h, * 4 und	5	Oswald
Samst.	26	Anna	13	♂ ☽ ☽ regen-wetter,	6	Ciriacus

30. Vom falschen Propheten, Mat. 7. ◎ Aufg. 5. 44. II. 7. 16. Ev. Luc. 18.

Sonnt.	27	St. Pantaleon	15	✚ ☽ * h, ☽ ♀ unstat	7	St. D. Alf.
Mont.	28	Mazarius	7	✚ ☽ ♀ in ☽ □ ♀ ◎ onen-	8	Rheinhard
Dienst.	29	Beatrix	20	△ ☽ , □ ☽ , △ ☽ , schein	9	Roman.
Mitw.	30	Jacobeia	2	✚ ☽ , □ 4, mit regen-	10	Laurent.
Dienst.	31	Germanus	15	□ 4. n. □ 4 ♀, wetter.	11	Ignatius

Heum. hat 31. Tag. Mein Heyland lehre mich, In allem Kreuz und Leiden,
Das ich gedultig sey, Und böse Maachgier meide.

Letstes Viertel den 2. ist unbeständig
mit Sonnenschein.

Neumond den 9. hat meist warmen
Sonnenschein.

Erstes Viertel den 15. fahret fort mit
Sonnenschein, abwechselnd mit Donner
und Regen.

Vollmond den 23. ist zu Doner u. Ha-
gel, sturmwinden und Regen geneizt.

Letstes Viertel den 31. kommt mit
Regen und Wind, wie auch besorgli-
chem Donner und Hagel.

Der Herr hat alle Wohnungen Ja-
cobs, ohne Barmherzigkeit vertilget.
Er hat die Mauren ihrer Pallastie in des
feindes Hände gegeben. Alte und Jun-
ge, Knaben und Jungfrauen, sind durch
das Schwert gefallen. Der unver-
gleichliche Tempel ist zu nichts gemacht
worden, ob gleich alles von Gold und
Kunst prangte. Wo ist den Carthago,
der Ruhm der alten Zeiten, die Haupt-
Stadt in Africa, ein schreckender Welt,
eine mächtige freye Republik, die mit
dem Welt- berühmten Rom um den
Vorzug viele Jahre gestritten, ganze
Länder bezwungen, und eine ungemeine
menge Einwohner gehabt? sie ist zer-
stöhret. Die Römer eroberten solche
noch einer 2. jährigen Belägerung, sieck-
ten sie in den brand, das sie 17. tage in
der Gluth stehen, und also erbärlich
untergehen müste, noch dem sie über
723. Jahr florierte. In Africa werden
noch traurige Ruinen turweit Tunis ge-
wissen. Rom selbst die vorhin eine Key-
serin der Erden, eine sighthafte Beherrsch-
erin der prächtigsten Städte und mächt-
tigen Reiche war, ist zu unseren Zeiten
nichts als eine Schau-Wühne vun-
wüdiger

	La. Ld. St. m.	W. S.
Altfrich, auf Jacobi.		
Augspurg, auf Ulrich.		
Aran, den 1. mitwochen.		
Bern, mitwochen nach Jacobi.	15 29	1
Beseliden, auf Jacobi.	15 28	2
Biel, auf Ulrich.	15 27	3
Bisanz, auf Jacobi.	15 26	4
Cleven, den 15.	15 24	5
Haslach, mont. n. Peter Paul.	15 22	6
Heidelberg, auf Margaretha.	15 20	7
Jlang, mitw. nach Margreth.	15 18	8
Alten Calender.	15 16	9
Landau, Lungenau, a. Marg.	15 14	10
Mähn, auf Jacobi.	15 12	11
Memmingen, Meyenburg, auf Ulrich.	15 10	12
Milden, den 1. mitwochen.	15 9	13
Münster im Basler-bischthum den 17.	15 7	14
Orbonne, auf Maria Magd.	14 59	17
Rheinegg, mitw. nach Jacobi.	14 57	18
Kirch-Weyh.	14 55	19
Seckingen, auf Jacobi.	14 52	20
Sempach, auf Eyrili.	14 49	21
Überungen, auf Ulrich.	14 47	22
Unterseen, am 1. mitwochen.	14 45	23
Vitis, dienstag nach Maria, Magdalena.	14 43	24
Wallenburg, a. Maria Mag.	14 39	25
Wüdhaus, auf Ulrich.	14 36	26
Welschenburg, den 1. mitw.	14 33	27
Waldshut, auf Jacobi.	14 31	28
Willisan, auf Ulrich.	14 28	29
Worms, auf Theobaldi.	14 25	30
Würzburg, auf Kilian.	14 22	31

VIII. Alter Augustus. | 2d. Himmels-Erscheinung und Neuer Augustus.
Monat. AUGUSTUS. | 3. gr. mutthäfliche Witterung. | AUGUSTUS.

Freyt. | 1 Pet. Retens. | 29 | **h** beym D $\square \sigma$ donner | 2 Clara
Samst. | 2 Moses | 13 | **D** kommt neben das wind | 3 Hypolitus

31. Ungerechter Haush. Luc. 16. ◎ Aufg. 4. 19. Unt. 7. 1. Ev. Marc. 7.

Sonnt.	3 E 9 Josias	27	6. nach. sieben $\delta \square \sigma$ und	14 E 11 Sam.
Mont.	4 Dominicus	11	$\square \delta$ gestern regen λ	15 Mat. Hm. t
Dienst.	5 D ewald	27	$\delta \square \sigma$ * h starke wind	16 Jod. Koch.
Mittw.	6 Sixtus	12	$\delta \square \sigma$ * $\sigma \delta$ D per und	17 Liberatus
Donst.	7 Donat. Ase.	27	8. 11. v. $\square \delta$, $\Delta \square \sigma$ regen	18 Agapitus
Freyt.	8 Rheinhard	12	$\delta \square \sigma$ vermischter \odot en	19 Gebaldus
Samst.	9 Romanus	27	$\delta \square \sigma$ \odot über abendst. sch.	20 Bernhard

32. Jes. weint über Jerusal. Luc. 19. ◎ Aufg. 5. 6. Unt. 6. 14. Ev. Luc. 10.

Sonnt.	10 E 10 Laurentij	11	$\square \delta \odot$ dir. nebedim D	21 E 12 Priva.
Mont.	11 Igna. Gott	25	hundts-tag * σ regen	22 Simphoria
Dienst.	12 Clara	9	16. v. 16. n. Ende. nebel	23 Zacheus
Mittw.	13 Hypolitus	22	δ h regen und \odot onen-	24 Bartholo. t
Donst.	14 Samuel	4	6. u. 45. vor. $\Delta \square \sigma$ blick	25 Ludwig
Freyt.	15 M ar hmlf.	16	$\Delta \square \sigma$ * σ wetter-wol-	26 Severus
Samst.	16 Jod. Koch.	29	2. n. Δ kommt neben D den	27 Gebhard R.

33. Phariseer und Zöllner, Luc. 18. ◎ Aufg. 6. 17. Unt. 6. 43. Ev. Luc. 17.

Sonnt.	17 E 11 Liberat.	10	$\delta \square \sigma$ $\Delta \odot$ geht vor folget	28 E 13 August
Mont.	18 Agapitus	22	$\sigma \delta \odot$ mitternacht war-	29 Joh. Enth.
Dienst.	19 Gebaldus	4	$\delta \square \sigma$ unter. mes wetter	30 Felix Adolf
Mittw.	20 Bernhard	16	$\delta \square \sigma$ $\delta \sigma$ \odot onenschein	31 Rebecca
Donst.	21 Privatus	28	3. uhr 26. Abscheid 9 uhr 34.	Neu Herbstm.
Freyt.	22 Simphoria	10	$\square \delta$ * $\square \sigma$ $\Delta \sigma$ temperirt	1 Verena Egi.
Samst.	23 Zacheus	22	10. 13. v. die $\delta \sigma$ \odot onen-	2 Veronica
			$\delta \square \sigma$ Korn-ähre schein	3 Theodosia

34. Vom stummen Menschen, Marc. 7. ◎ Aufg. 5. 27. Unt. 6. 33. Ev. Mat. 6.

Sonnt.	24 E 12 Barth.	5	$\delta \square \sigma$ acht abends um wind	4 E 14 Ester
Mont.	25 Ludwig	17	$\square \delta$ 7. halb uhr unter,	5 Bertimus
Dienst.	26 Severus	9	* $\sigma \delta$, $\Delta \square \sigma$ $\delta \sigma$ und	6 Victorinus
Mittw.	27 Gebh. Ruff.	12	$\Delta \sigma$, $\Delta \odot$ regen-wetter,	7 Regina
Donst.	28 Augustin	26	δ neben D $\Delta \square \sigma$ wind	8 Mat. Geb. t
Freyt.	29 Joha. Enth.	8	$\square \sigma$, $\square \delta$ und bald	9 Uthardus
Samst.	30 Felix Adolf	23	12. 38. moig. * $\square \sigma$ \odot en	10 Othergus

35. Barmherziger Samariter, Luc. 10. ◎ Aufg. 5. 40. U. 6. 20. Ev. Luc. 7.

Sonnt.	31 E 13 Rebecca	7	12. 38. moig. * $\square \sigma$ \odot schen,	11 E 15 Felix R.
--------	------------------------	---	---	-------------------------

Augstus. hat 31. Tag. Die Erde ist zwar groß, An Schnitteren thuts oft fählen,
Lass treuer Heyland uns, Viel treue Lehr erzählen.

Neumond den 7. gibt unbeständiges Wetter.

Erstes Viertel den 14. zeiget heizig und warm, darbey aber unbeständiges Wetter.

Vollmond den 22. hat auch warmen Sonnenschein, bald auch Wind und Regen.

Letztes Viertel den 30. hat angenehmes Wetter, bald auch Sturmwind.

würdiger Ruinen. Sie hat nicht den sten Theil von ihrem alten Pracht und Glanze mehr. Raum da ihre solze Macht aller Welt Gesetze vorgeschrieben, und da alle Völker vor ihrer Gewalt erzitterten, in dem sie oft mahl 3. mahl hundert tausend Mann ins Feld stellen könnten, da doch in ihren Mauren über sechszehenhundert tausend Seelen geblieben, so wurde sie von Keyser Constantino Magno durch Anlegung der Stadt Constantinopel dermassen geschwächet, daß sie im Jahr Christi 410. zu Zeiten des occidentalischen Keyzers Honorius dem König der Gothen, Alaricum, von ihren Mauren nicht mehr abhalten könnte, dieser zerstreuete die Keyserliche Macht, eroberte Rom und plünderte alles aus. Dieses war der Untergang der Römischen Herrlichkeit. Im Jahr 455. zu zeiten Keyser Maximini, plünderte der Vandische König Gensericus Rom, bis auf den Grund aus, welches hernach An. 465. An 472. auch 547. also innerhalb 137. Jahren, sieben mahl geschehen, also das die Welt bestrafe Stad Rom in der Barbaren grausame hände falle müssen. Wo ist die mit grossen Mauren, hohen und prächtigen Thüren gezierte Stadt Babilon,

	Kirch. am Laurentzentag.	La. 2d.	G
Altstetten, auf Maria Himmelf.	St. m.		
Arau, den 1. mitwochen.			
Brenngarten, auf Bartholom.	14 19	1	
Braunschweig, m. n. nach Lau- renz, berühmte Mess.	14 16	2	
Büsmeier, a. Maria. Himmelf.	14 9	4	
Einsiedlen, auf Verena.	14 6	5	
Endingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomei.	14 1	6	
Ettiswil, nach Rochus.	13 58	7	
Fischbach, auf Laurentzentag.	13 52	9	
Genss, den ersten.	13 49	10	
Glaris, dienstag vor Maria Himmelfahrt.	13 46	11	
Heidelberg, montag a. Barth.	13 43	12	
Haubtweil, nach Bartholomei.	13 40	13	
Hutweil, 2. mitw. nach Jacobi.	13 37	14	
Eyon, den vierten.	13 34	15	
Landshut, auf Bartholomei.	13 31	16	
Caris, den 1. Dienst.	13 29	17	
Murten, mitwoch vor Barth.	13 25	18	
Neustadt in der Psalz, den 1.	13 21	19	
Oltens, mont. n. Mar. Himmelf.	13 19	20	
Rapperschweil, mitw. n. Barth.	13 16	21	
Reichensee, auf Laurentzent.	13 13	22	
Rheinfelden, donst. n. Barth.	13 9	23	
Schaffhausen, a. Bartholom.	13 6	24	
Sursee, a. Iohann Enthaupt.	12 39	25	
Schwarzenberg, den zehend.	12 36	26	
Stäffis, vrn 2. Mittw.	12 32	27	
Wattwil, den 2. mitwochen.	12 46	28	
Willisau, auf Laurentzentag.	12 44	29	
Zerbst, auf Bartholomei.	12 41	30	
Zofingen, mitw. nach Barth.			
Zurzach, den 22.			
Zweyfimmen, den 4. mitwo.			

IX. | Alter Herbst. | D 2a. | Himmels-Erscheinung und Neu-Herbst.
Monat. SEPTEMBER. | 3. gr. | muthmaßliche Witterung. | SEPTEMBER.

Mont.	1	Verna Egid	21	+	† h nebliger	12	Syr. Bisch.
Dienst.	2	Veronica	6	+	♀, D perig. ○ en-	13	Hector
Mittw.	3	Theodosius	21	+	D neben dem Löwen-schein	14	† Erhöhung
Donst.	4	Esther	6	+	♂ ♀, heilig △ 4	15	Nicomedus
Freit.	5	Bertinus	20	●	4-35. n. ♂, ♂ regen	16	Cornelius
Samst.	6	Magnus	5	+	♀, ♂, 4 X unstat,	17	Lampertus

36. Von 10. Aussätzigen, Luc. 17. ◎ Aufg. 5. 12. Unt. 6. 8. Ev. Luc. 14.

Conn.	7	E 4 Regina	5 6 9	7 8 9 Onenschein	18	E 1 Rosa
Mont.	8	Maria Gib.	5 6 3	9 neben D der * 4 gut	19	Januarius
Dienst.	9	Coreli. Ulshar	5 6 17	4 5 abend-stern wetter	20	Eobias
Mitro.	10	Othgerus	5 6 0	Δ h o / Δ h x regen	21	Mat. Prof. f.
Donst.	11	Elip Regul	5 6 12	o o 2 Ean u. nachtund	22	Mauris
Frept.	12	Syr. Bisch.	5 6 25	3 10. 16. n. Δ h alekwind	23	Hercules
Samst.	13	Hector	5 6 7	4 neben D habbis regen	24	Robertus

37. Vom Mammon, Matth. 6. 20. Aufg. 6. 3. Unt. 5. 57. Eyan. Mat. 23.

Sonnt.	14	Eist Erhöb	19	□ 4 Ansang □ h wind	25	Bi 7 Cleop.
Mont.	15	Nicomedes	1	‡ 4 □ □ windig mit	26	Cyprianus
Dienst.	16	Cornelius	3	□ 4 □ □ Dper. Oen-	27	Cos. Dam.
Mitw.	17	Lam. Gronf.	25	das sieben = gestirn schein	28	Wencelaus
Donst.	18	Rosa	7	‡ 4 acht abende auf □	29	Michael †
Frent.	19	Januarius	9	‡ 4 7. u. halb auf schein	30	Urs. Heron.
		Anbruch des	tags	4. uhr 26 Abscheid 7. uhr 34.		Neuer Wunn
Samst.	20	Tobias	1	* h, □ 4 8 ♂ zu regen	1	Nemigius

38. Vom todten zu Leb'n. Buc. 7. O Aufg. 6. 14. Unt. 5. 16. Eyan. 11. 1. 2.

Sonnt.	21	C 6 Matheo	14	21.37 v. D si sichtb: $\Delta \text{h} \text{d}$ die steeb geden abends und	2	W 182 R R.
Mont.	22	Mauris	15	26	3	Lucretia
Dienst.	23	Hercules	16	9	4	Franciscus
Mittw.	24	Robertus	17	23	5	Constians
Donst.	25	Cleophea	18	6	6	Bruno
Freyst.	26	Ciprianus	19	20	7	Juditha
Samst.	27	Cos. Dam.	20	3	8	Velgatus
				8 4, $\square \text{d}$ sonnenschein		

39. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. ⓠ Autq. 6. 37. Unt. 5. 33. v. Mat. 2.

Samt.	28	C. 7 Wense	17	C 341 v. *	♀, sonnenschein	9	G 13 Dionis
Mont.	29	Michael	18	† * †, * ♂	□ ♀ mit	10	Gedcon
Dienst.	30	U. S. Huron	16	† * 2 in	* ⓧ nebel,	11	Burchard

Herbstm. hat 30. Tag. Wilt du einst als ein guter Christ, Ein Knecht des HErrn heissen,
So must du deute Fruchtbarkeit, Ja guten Werken weissen.

Neumond den 5. kommt mit Regen bald Sonnenchein, endlichen aber starke winde und Regen.

Erstes Viertel den 12. kommt mit winde und Regen, doch behalten Sonnenschein die oberhand.

Volmond den 21. deutet auch unbeständig Wetter.

Letztes Viertel den 28. behalten Sonnenschein und Nebel die oberhand.

ein Andencken der Asirischen Monarchen, ein Zucht-haus des Volks Gottes, dessen König Nebucatnesar, im Jahr der Welt 3349. das Königreich Juda gänzlich zerstörte, und viele tausend Juden mit in das Gefängnus geschleppt, worinnen sie sibenzig Jahr in dem Elend leben müssen, Est. 2. Ehe sie Cyrus der erste Persianische Monarch, ein Überwinder des Babilonischen Reichs los gelassen? Ich frage wo ist Babilon, die über 6000. Schritte, oder über 6. Meilen in Umfange hatte. Sie ist zerstört. Man kan kaum noch wenige Rudera erkennen. Wo sind die wichtigen Handels-Städte Weineta und Arcona? Weineta ist von Canuto Magno König in Dännemarck zerstöret. Hernach hat die See die Ruinen dermassen verschlungen, das man heutiges tags, bey stilem Wetter, kaum noch etliche stücke von den Mauren sehen kan. Das Meer sollte zu gewissen Zeiten dermassen brassen und wüttten, gleich als wenn der gerechte Gott der Gegend, denen Menschen, dadurch jährlich einen Fuß-Prebiger aufstellen wolte, der ihnen weise, wie Er seinen Zorn über die Gottlosen ausgelassen, und noch auslassen könue, wann Er wolle.

	Appenzell, auf Matthei.	La. Lä.	W
	Augsburg, auf Michaeli.	St. m.	S
	Altkirch, auf Michaeli.		
	Allmanschwend, oder den 19.	12 37	1
	Biel, auf Kreuz-erhöhung.	12 34	2
	Bozen, auf Berna, Egidi.	12 31	3
	Brunkirch, auf Maria Geburt.	12 27	4
	Brugg, auf Michaeli.	12 24	5
	Bregenz zw. Eck, den 17.	12 20	6
	Baden, Bozen, den erstett.	12 16	7
	Bezau zu Elenbogen, den 23.	12 13	8
	Chur den 20sten, Biehmärkt.	12 10	9
	Costanz 1. tag nach Mar. geb.	12 7	10
	Eck, mitw. auf Michaeli.	12 4	11
	Erlenberg, den 2. Mitwochen.	12 0	12
	Feldkirch, auf Michaeli.	11 57	13
	Frankfurt, auf Maria Geburt.	11 54	14
	Freyburg in Uchl. a. fr. Erh.	11 51	15
	Geiz, auf Matthei, alten Cal.	11 48	16
	Glaris, den 1. vor Kreuz-erhöhung, alten Cal.	11 45	17
	Gesch, den 16.	11 37	19
	Grusch, ven 16. Biehmärkt.	11 34	20
	Flanz, den 17. Biehmärkt.	11 30	21
	Herisau, auf Kreuz-erhöhung.	11 27	22
	Leipzig, Michaeli.	11 24	23
	Lauffenburg, auf Michaeli.	11 20	24
	Lusanna, den 2. Donstag.	11 17	25
	Lenzburg, Signau, den 7.	11 13	26
	Mayenfeld, mont. nach Mich.	11 9	27
	Milden, den 2. Mitwochen.	11 5	28
	Mülhausen, auf kreuz-erhöh.	11 2	29
	Peterlingen, den 9.	10 58	30
	Reichenbach, dienst vor Mich.		
	Rothweil, auf Kreuz-erhöh.		
	Stauffen, am Verentag, A. E.		
	oder den 12.		
	St. Jahann, auf Michaeli.		
	Sonthofen, am creuz-erh. tag.		
	Schwarzenburg, letzten donst.		
	Solothurn, dienst. n. M. Geb.		
	Tiran auff alten Michaeli.		
	Thorenbiren, auf Matthei.		
	Villigen, auf Matthei.		
	Vallendas, den 16.		
	Welschen-neuenburg, 2. mitw.		
	Wildhaus, auf Kreuz-erhöh.		
	Zurzach, den 1. Montag.		
	Zürich, auf Felix und Regula.		
	Zalez, den 29.		

X.	Alter Weinmo.	D 2a.	Himmels - Ercheinung und	Neuer Wein.
Monat.	OCTOBER.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	OCTOBER.

Mitw.	1 Remigius	¶ 0	□ h, △ 4, angenehmes	12 Pantalus
Donst.	2 Teodignius	¶ 15	* ♀ · herbst-wet-	13 Colmannus
Freyt.	3 Lucretia	¶ 29	¶ commixtum □ △ h ter	14 Calixtus
Samst.	4 Franciscus	¶ 13	* 4 ♀, □ 4 ♂ windig	15 Theresia

40. Fürnehmste Gebott, Mat. 22. ○ Aufg. 6. 39. Unt. 5. 21. Ev. Joh. 4.

Sonne.	5 E 18 Consta	¶ 27	● 3. 11. v. ○ flasern. ♀ Ret.	16 W 20 Gallus
Mont.	6 Angula	¶ 11	* ♀ * 4, ♂ nebel	17 Lazarus Luc.
Dienst.	7 Juditha	¶ 25	* ♀ * ♀ neben □ und	18 Lucas Evan
Mitw.	8 Pelagius	¶ 8	* ♀ □ neben dem Scor-	19 Ferdinand
Donst.	9 Dionysius	¶ 20	* ♀ pion-herb warme	20 Wendelin
Freyt.	10 Gedeon	¶ 3	* ♀ * 4 neben □ ○ schein	21 Ursula
Samst.	11 Burchard	¶ 15	□ ♂, * ♀, gut Herbst-	22 Columbus

41. Vom gichtbrüchig, Matth. 9. ○ Aufg. 6. 50. Unt. 5. 10. Ev. Mat. 18.

Sonne.	12 E 19 Pantal	¶ 27	○ 4. 5. 3. n. ○ E 10. n. wetter	23 W 21 Sever
Mont.	13 Colmann	¶ 9	* ♀ ♀, △ ♂ regen und	24 Salome
Dienst.	14 Calixtus	¶ 21	□ h, □ ♀, □ ♀ wind	25 Chrispinus
Mitw.	15 Theresia	¶ 3	* ♀ * ♀ der abendst neb-	26 Amandus
Donst.	16 Gallus	¶ 5	* ♀ * ♀ wirt unsicht- lig	27 Sabina
Freyt.	17 Lazarus Luc.	¶ 27	* h ♀, bar * h kalte	28 Sim. Jud. f
Samst.	18 Lucas Evan.	¶ 9	* ♀ □ ♀, □ ♀ feuchte	29 Narcissus

42. Hochzeitliches Kleid, Mat. 22. ○ Aufg. 7. 2. Unt. 4. 58. Ev. Mat. 22.

Sonne.	19 E 20 Ferdinand	¶ 22	* ♂, wind nebliges weter	30 W 22 Theon
Mont.	20 Wendelin	¶ 5	○ 4. 6. n. △ 4 mit sonnen-	31 Wolfgang
	Anbruch des	tags,	5. uhr 16. Abscheid 6. uhr 44.	Neu Winter
Dienst.	21 Ursula	¶ 18	h neben □ ♂ * 4 ○	1 Aller Heil. f
Mitw.	22 Columbus	¶ 2	□ neben dem schein, nebel	2 Alter Sulus
Donst.	23 Severus	¶ 16	sun-aug-acht abends ○ =	3 Theophilus
Freyt.	24 Salome	¶ 0	* ♀ ○ W 22 7. u. auf. schein	4 Sigmund
Samst.	25 Chrispinus	¶ 14	* 4, □ ♂, △ ○ folget	5 Malachias

43. Königs Sohn Franck, Joh. 4. ○ Aufg. 7. 13. Unt. 4. 47. Ev. Mat. 9.

Sonne.	26 E 27 Amand	¶ 28	* ○ ♀, * h regen und	6 W 23 Leonh.
Mont.	27 Sabina	¶ 12	○ 4. 11. 3. n. ♀ occid. wind	7 Florentin
Dienst.	28 Sim. Jud.	¶ 26	□ h, * ○ schnee oder	8 4 Bekrönte
Mitw.	29 Narcissus	¶ 11	* ♀ △ 4, * ○ regen	9 Theodorus
Donst.	30 Theonestus	¶ 25	△ h, * 4 ○ gemeister	10 Justus
Freyt.	31 Wolfgang	¶ 9	* ♀ * 4 ○ nenschein	11 Martin D. f

Weinm. hat 31. Tag. Mein Heyland gib das ich, Gleich einer guten Räben,
Ganz fest an dir allein, Dem Weinmocce nüge irden.

Neumond den 5. gibt meist der Zeit
gemäß an genehmes Wetter.

Erstes Viertel den 12. gibt winde un
Regen, wo nicht gar schnee.

Vollmond den 20. hat Nebel und
Sonnenschein.

Letztes Viertel den 27. hat meistens
unbeständiges Wetter.

wolle. Die grosse Handels-Stadt Ar-
cona auf der Insul Rüga ist An. 1168.
von Waldernaro dem ersten König in
Dämmemarck zerstört worden. Die
Stadt Plürs in der Grau-bündtneri-
schen Graffschafft Clavma hat Anno
1618. den 25. Augst. ein Berg durch
ein Erdbeben überfallen, und alles zer-
schnätteret. Sag was hilft alle Welt,
mit allem Guth und Gelt? Alles ver-
schwindt geschwind, gleich wie der
Rauch im Wind.

Du preisest den hohen Stand vor
beständig, sicher und ruhig, und wün-
schest oft ein König oder Fürst zu seyn,
wann dich das Elend auf allen seithen
einschliesset, fesselt u. beängstiget. Aber
lieber Mensch du thust thöricht. Weist
du dann nicht, das der Donner hohe
Thürne am ersten einschlaget. Der Ca-
nauer König Adombesek, war ein sehr
mächtiger und grausamer Hr. welcher
70. Könige überwunden, und alle ge-
fangen bekommen. Diesen ließe er die
Damen und Füsse abhauen, das sie
die Brosamen wie die Hunde unter sei-
nem Eiche auf lassen müssten. Aber un-
beständige Ehranen und Herrlichkeit!
Die Israeliten rüsteten sich wieder ihn,
und hatten von Gott das Glück, das
seine Macht geschlagen, und er von
dem König in Juda gesangen wurde.

Da

	La.	Kä.	W.
Arau, mitwoch nach Gallentag.			
Andelfingen, montag n. Mart.	St. m.		
Altburg, donst. vor Gallentag.			
Basel, auf Simon Judä.	10	55	1
Bern, dienst. nach Micheli und	10	52	2
dienst. vor Simon Judä.	10	48	3
Bludets, am tag Leodigari.	10	45	4
Bremgarten, den 29.	10	42	5
Breysach, auf Simon Judä.	10	38	6
Brick, in Wallis auf Galli.	10	35	7
Brugg, dienstag vor Galli.	10	32	8
Büren, den 2. mitw. n. Galli.	10	29	9
Burma, den 2.	10	26	10
Banaduk, auf alt Micheli.	10	23	11
Erlebach, donstag vor Galli.	10	20	12
Einsiholen, montag nach Galli.	10	17	13
Feldkirch, den 1.	10	14	14
Frauenfeld, mont. vor Gallent.	10	11	15
Hutweil, mitwoch. nach Galli.	10	7	16
Küblis, 1. Frent. Viechmaret.	10	4	17
Kauffen, auf Lucas.	10	0	18
Landau, auf Simon Judä.	9	56	19
Liechtensteig, montag vor Galli.	9	53	20
Kauffenburg, auf Simon Jud.	9	49	21
Lucern, auf Leodigari.	9	46	22
Meyenfeld, mont. nach Mich.	9	43	23
Melmpelgart, mont. n. Mich.	9	40	24
Rotheiweil, auf Lucas.	9	37	25
Rapperschweil mitw. n. Dion.	9	34	26
Reichenbach, den letzten diinst.	9	31	27
St. Gallen, 8. tag nach Galli.	9	28	28
Schweiz, auf Gallentag.	9	25	29
Solothurn, mitw. nach Galli.	9	22	30
St. Johann, auf Gallus.	9	19	31
Stein am Rhein, mitw. n. Gal.			
Trogen, mont. nach Michaeli.			
Theusen, mont. n. Galli oder			
am Tag.			
Lobenmühl, mont. nach Galli.			
Unterseen, ersten u. letzt. mitw.			
urnässchen, dienst. vor Galli.			
Überlingen, auf Ursula.			
Weil, auf Franciscus.			
Waltshut, auf Galli.			
Wangen, donst. nach Galli.			
Wulfsau, samstag nach Galli.			
Winterthur, donst. vor Galli.			
Zug, auf Gallentag.			

Winterm. hat 30. Tag. Wie man im Wald auf diese Zeit, Den Fall der Bäume an schauen, Also wird auch der gross und klein, Vom Tode umgehauen.

Neumond den 3. giebt uns kaltes Herbstwetter mit Schnee.

Erstes Viertel den 11. gibt Winde, Regen und Schnee.

Vollmond den 19. hat meist Nebel und Sonnenschein.

Letztes Viertel den 25. hat anfangs winde und feuchte Nebel, bald aber beserung.

Da sie ihne ergriffen, verhieben sie ihm die Daumen an seinen händen und füßen. Da vergaute ihm Gott, wie Er jenen 70. Königen gehabt hätte. Jud. 1. Eine solche Unbeständigkeit sehen wir noch heut zu tage in der Welt, wie vor alten Zeiten. Ein Königreich steiget und das andere fallet. Die Assirische Monarchen, welche Nimord, ein gewaltiger Herr auf Erden zu Babel gestiftet, hat zwar 1694. Jahr gedauert, ist aber hernach zu grunde gerichtet worden, noch deme der mächtige König Chrus in Persien, den Babilonischen König Darium in die Flucht geschlagen, und die Stadt Babelon im Jahr der Welt 3412. mit Sturm erorberet. Die Persianische Monarchen wurde hernach so mächtig, das Xerxes I. eine Armee von zehn mahl hundert tausend Mann ins Feld stellen könnte, welche grosse Macht im Jahr der Welt 3470. drey mahl von den Griechen geschlagen worden, daß die Persianer auch endlich mit schimpfe und schande aus dem Griechen-lande weichen müsten. Diese Monarchen ist nicht länger als 200. Jahr gestanden, als der junge König in Macedonien Alexander der Große mit einer schwachen Armee, dem König Dario im Jahr der Welt 1616. in das Land stiel, und viel

Städte!

	La. & a.	W.
	St. m.	S.
Urau, den 2. Mittwochen.		
Undelsingen, auf Martini.		
Arbon, auf Martini.		
Bern, mittw. vor Andreas.	9 16	1
Buchhorn, auf Andreas.	9 12	2
Berneg, auf Martini.	9 10	3
Biel, den 9.	9 7	4
Büren, den letzten Mittwoch.	9 4	5
Burgdorf, donst. vor Mart.	9 2	6
Cosanz, auf Conradi.	9 0	7
Chur, auf Martini, Alt Cal.	8 58	8
Eglisau, dienst. nach Cathrina.	8 55	9
Einsidlen, 1. tag vor Martini.	8 52	10
Greyburg in Uchilvnd, a. Mart.	8 50	11
Glaris, den 1. tag vor Martini, Alt. Cal.	8 48	12
Grisch auff alten Andreas.	8 46	13
Herisau, auf Cathrina.	8 42	15
Hanz, den 1. dienst. A. Cal.	8 40	16
Keiserstuhl, auf Martini.	8 38	17
Lüblis, 1. Freyt. Viehmarkt.	8 36	18
Rangenthal, dienst. nach Cour.	8 34	19
Rion, auf aller Heiligen.	8 22	20
Mellingen, auf Conradi.	8 30	21
Meersburg, mittw. vor Mart.	8 29	22
Olten, montag nach aller Heil.	8 28	23
Peterlingen, donst. vor Mart.	8 27	24
Rheinselden, donstag n. Mart.	8 26	25
Roschach, donstag n. aller Heil.	8 24	26
Stein am Rhein, donstag nach Martini,	8 22	27
St. Johan. auf Cathrina.	8 21	28
Schaffhausen, auf Martini.	8 20	29
Sursee, nach aller Heiligen.	8 19	30
Schiers, 8. tag nach Andreas, ist ein Vieh-markt.		
Unterseen, mittw. vor Cathrin.		
Vry, donstag vor Niedlai.		
Thunen, Montag nach Mart. oder am Tag.		
Zübingen, auf Martini.		
Welschneuburg, mittwoch. nach aller Heiligen.		
Weil, dienst. nach Othmar.		
Wintenthal, donst. vor Mart.		
Zofingen, auf Othmar.		
Zürich, auf Martini.		

XII. Alter Christen. 12. Himmels-Erscheinung und Neu Christen
 Monat. DECEMBER. 3. ge- muthmaßliche Witterung. DECEMBER.

Mont.	1 Longinus	¶ 28	¶ ♫ ♪ ♪ ♪ ist neb. Noch	12 Pauli bisch
Dienst.	2 Candidus	¶ 11	zuschen ♪ in mehr tro-	13 Eic. J. Ottil
Mitw.	3 Luc. J. Cha.	¶ 24	8. u. 5. M. v. aken wetter,	14 Nic. Grans.
Donst.	4 Barbara	¶ 6	¶ ♫ ♪ 4 der Abend Onen	15 Abrahams
Freyst.	5 Cordula	¶ 19	stern ist neben D schein	16 Adelheit
Samst.	6 Nicolaus	¶ 1	* ♫ ♪ * ♪, und nebel,	17 Lazarus

49. Vom jüngsten Tag, Luc. 21. ◎ Aufg. 7. 53. Unt. 4. 7. Evan. Joh. 11.

Gonnt.	7 E Agiothen	22 13	□ ♂, □ ♀	gemisler	18 W 4 Wunib
Mont.	8 Nat. Empf.	22 25	□ ♂, * ♂ Ap	sonnen-	19 Nemesis
Dienst.	9 Wil. Joach.	22 7	♀ ♂ □ ♀	schein	20 Achilles
Mittw.	10 Waltherus	22 18	* ♂, türkisier	△ ♂ zu	21 Thom. Ap. t
Donst.	11 Damasius	22 0	11.36.0. ♂ in	tag schne	22 Chyridon
Freyt.	12 Pauli Beke.	22 13	Winters ♂ ♂ ♂	und	23 Dagoberts
Samst.	13 Lue Ot. Jest	22 25	△ ♂	anfang	24 Adam E.

50. Joh. im gesängnus, Matth. 11. ◎ Aufg. 7. 54. Unt. 4. 6. Ev. Luc. 21.

Conn.	14	E, Nicasius	8	¶	△○×	geneigt	25	Christus
Mont.	15	Abraham	2	h	neben	wind un	26	Stephan.
Dienst.	16	Adelheit	5	*	4 ♀	D des dem schnee	27	Geh. Eva.
Mitw.	17	Laca. Ironf.	19	♂	h ♀	Suic-aug gesto-	28	Kindlemeig.
Donst.	18	Wunibald	4	6. 11. 15. n.	ber, lat	29	Thom. bisch.	
Freyst.	19	Nemesiuss	19	*	h, ♂ 4, △ ♀	tes wet-	30	David
Samst.	20	Achilles	4	△	h 4	ter, kalte	31	Sylvester.
S		Anbruch des		5. Uhr	5 3. Ab	cheid 5. Uhr 7.		Januar 1726.
		tags,						

51. Job. zeuget von Christo, Job. 1. ① Aufa. 7. 51. Unt. 4. 9. Ep. Luc. 2.

Sonnt.	21	E Thom. 21.	 20	□ b, □ ♀, △ ♀ winde	1	A Neu Jahr
Mont.	22	C hyridon	 3	♀ der Morgenstern kalte	2	Abel
Dienst.	23	Dagobert 9	 18	ist über 3. stund △ b nebel	3	Isaac
Mittw.	24	Adam Eva	 2	✚ ☽ ♂ ist sichtbar, auch	4	Elias
Donst.	25	C hristag	 16	C 11. u. 17. v ☽ ☿ sonnen-	5	Simeon
Freyst.	26	S tephanus	 29	✚ ☽ ☿ □ 4 schem	6	H. 3. R öming
Samst.	27	J oh. Evan.	 12	✚ ☽ ☿ ☿ nebell	7	S iborius

52. Vom schwert Simeon, Luc. 2. ◎ Aufg. 7. 46. Unt. 4. 14. Lv. Luc. 2.

Comit.	28	Kindlein,	¶ 15	zu erst kommt o h und	8	Aluianus
Mont.	29	Thoin. bisch.	¶ 2 8	o dann g neben D Onen-	9	Julianus
Dienst.	30	Rba. David	¶ 2 10	h g n En hilf und scheim	10	Samson
Mitw.	31	Sylvester	¶ 3	h o s fidach end e schne	11	Person Nig

Christm. hat 31. Tag. *Bist du endlich zu Gott bekehrt, So wach auch bett und siehe,*
Das dein Andacht nicht wie der Schnee, so geschwind wider vergeß.

Neumond den 3. zeiget Nebel-wetter neben kalten winden.

Erstes Viertel den 11. scheinet der winter recht einzubrechen mit ungestüm-

Dollmend den 18. wollen sich die Schnee-winde noch nicht legen.

Letztes Viertel den 25. gibt uns an- genehmes, wie wohl noch kaltes Bey- nacht-wetter.

Städte eroberte. Der Persianische General Memnon führte ihm zwar hunderttausend Mann entgegen, und lisserte dem Alexandro welcher nur 3000 Mann auf den Beinen hatte, eine heftige Schlacht, in welcher Alexander siegte, und bald ganz Matolien eroberte. Das Jahr hernach brachte Darius selbst 50000 Mann auf, wurden aber von dem Alexander geschlagen. Alexander gewehnte sich hernach zur schwelge- rey, und bekam einen giftigen trunck, welcher ihm im 30sten Jahr seines alters das Leben raubete, nach deme er kaum 6. Jahr ein mächtiger Monarch gewesen. Und weilen seine Generalen nach seinem Tod in Uneinigkeit gerathen, so giengen hernach die Alexandrische Familie elendiglich zu grunde. Und so giengen es vielen anderen mächtigen Reichen. Dann es hatte vor zeiten immer ein Volk das andere verfolget, überzo- gen, geschlagen und gar ausgerottet. Um Spanien zanketen sich die Römer und Cartagnienser. Die Römer wur- den von den Westgothen und diese von denen Mauris oder Saracenen aus Africa ausgesaget. Eben also ist es an- deren Reichen ergangen. Aus diesen und anderen entsetzlichen Exemplen lerne das unbeständige wesen der Welt er- kennen.

	La.	La.	W.
	St.	m.	S.
Altstetten, donst. n. Nicolai.			
Appenzell, auf Nicolai.			
Arau, Mittwoch vor Thomas.	8	18	1
Bern, mittw. nach Thomas.	8	17	2
Biel, donstag vor Neujahr.	8	16	3
Bremgarten, 1. tag v. Thom.	8	16	3
Brugg, dienstag nach Nicol.	8	16	4
Bruntraut, mont. n. Andreas.	8	15	5
Chur, auf Thomas alten Cal.	8	14	6
Ermentingen, den 1.	8	14	7
Erlach, den 1. Mittwochen.	8	13	8
Feuerthalen, montag v. Nicol.	8	12	9
Feldkirch, auf Thomas.	8	12	10
Freyburg in Breisgau, auf	8	12	11
Thomas.	8	12	12
Huttwil, den 1. Mittwochen.	8	12	13
Hauptwil, mont nach Andre.	8	13	14
Heidelberg, auf Nicolaus.	8	14	15
Geiss, den 1. Tag vorm Alp- penzeller-markt.	8	14	16
Jlanz in Pündten, den ersten	8	15	17
Dienstag alten Calender.	8	16	18
Keyserstuhl, auf Nicolai.	8	17	19
und Thomas.	8	18	21
Küblis, 1. Freyt. Viehmarkt.	8	19	22
Kenzingen, den 6.	8	20	23
Lenzburg, donstag nach Nicol.	8	21	24
Mülhausen, auf Nicolaus.	8	22	25
Neustadt, donstag nach Nicol.	8	24	26
Peterlingen, den 21.	8	25	27
Pfäff, auf Nicolai.	8	27	28
Rapperschwil, Mittwochen	8	28	29
vor Thomas.	8	29	30
Rigggenbach, den 1. dienstag.	8	31	31
Sanen, auf Nicolai.			
Schlingen, donstag von Nicol.			
Sitten, den 2. 6. 16. 23.			
Strassburg, alt Weynacht.			
Sursee, auf Nicolai.			
Thun, Mittw. vor Thomas.			
Überlingen, auf Nicolai.			
Villingen, auf Thomas.			
Ury, donstag vor Nicolai.			
Willisau, donst. vor Thomas.			
Winterth, donnerstag vor			
Thomas.			
Zweifelden, den 2. donstag.			

kennen. Hast du mehr Macht, Ansehen, Reichtum, Geschicklichkeit als ein anderer, erhebe dich deswegen ja nicht: Dann eine einige Stunde kan dich um alles bringen, und kleinmuthig genug machen. König Antiochus in Syrien, ein mächtiger und grausammer Herr, liesse sich bedrucken er reiche mit seiner Macht bis an den Himmel, und hätte der Welt und dem Meer zu gebieten. Er fiel im Jahr der Welt 3780. in das gelobte Land ein, wo ihme alles nach wunsch gerathen müste. Er eroberte die prächtige Stadt Jerusalem, plünderte den Tempel, ließ über 80000 Menschen medethauen, und brachte über 30. Millionen Beuthe darvon, und that viel anders mehr. Er fiel aber plötzlich in eine solche stinkende Krankheit, das niemand bey ihre blieben könnte; die Läuse nageten seinen Leibe so lange, bis er elendiglich dahin fuhr, wie er selbst oft gesagt, das Gott die vernieckte oder verstockte Sünder auf unterschiedene Weise zu straffen wüsse. Der weise Seneca saget, es seye zu einem tugendsamen Leben keine bessere Gelegenheit, als wann man oft und viel erweget, wie unbeständig und hinfällig die Zeit des lebens seye, und das man keine Stunde des todes sicher seyn könne. Dann gewiß der wankelmüthige Mensch weißt nicht was Gott in Verwaltung Himmels und der Erden thue, und wil er solches nicht kan begreissen, so wird er auch desto weniger gerechnet, sonderen vielmehr alles dem blinden glücke zugeschrieben, welches man darum blind nennet, weil der Mensch in solcher seiner eignen Blindheit, die göttliche Vorsehung und Regierung nicht fassen kan. Die menschlichen Fälle aber vergleichen sich nicht unsüglich dem vergänglichen Welt-glück.

Das so dann steiget auf und nieder, und ist wie Haasen gleich bewandt; Es fliehet fort und kommt doch wider, und locket uns durch seine Hand: Da fern wir aber feste stehen, so wird der Sturm vorüber gehen, Den die in Notz zur Tugend fliehen, die kan kein Laster nie beziehen. Du sprichst ein anderer hat gut Leben, er ist reich, hat Ehr und Ansehen, und anders mehr: Allein ist einer gleich in hohen Ehren, sitzt in grossen ämteren, hat ein schreckliches Ansehen vor dem Volk, und kan alles wie ein trockner Schwamm an sich und die seimigen ziehen, Häuser und Palläste bauen, Gelt und Güter sammeln, prächtig in Kleideren gehen, sich mäffen und brüsten wie ein fatter Wanst, andere neben sich verachten; wie bald kan ihne sein Hochmuth sinken, wie den stolzen Hamman, wie zu lesen im Büchlein Esther im 7. und 8. cap. Solche und nach mehr Wunder kan Gott thun. Es sind ja Gott gar schlechte Sachen, und gilt dem Höchsten alles gleich, den Reichen arm und klein zumachen, den Armen aber groß und reich: Gott ist der rechte Wundermann der bald erhöhen bald erniedrigen kan. Der Meid kan die aller würdigsten auf einmahl bis zur Erden demuthigen, wie den tapferen Kriegs-Obrissten Belisario widerfahren. Dieser wurde anfangs wegen seiner herrlichen Siege so er erhalten, von dem Keyser Justians so hoch gehalten, so gar das auch der Keyser sein Bildnus auf öffentliche Münze prägen liesse, mit der Überschrift Belisarius eine Zierde der Römer. Aber O unbestand des zeitlichen glücs! Dieser tapffere Herr, wurde bey dem Keyser beschuldiget, als wenn er

er wider ihme rebellieren wollen, dahero ihme beyde Augen zu Constantinopel ausgestochen, und ihme alle seine Güter genommen worden. In solchem elenden Zustande brachte man ihne daselbst für die Sophien-Kirchen, das er um ein Allmosen bey den Fürgeschenden bitten und sagen müßte: Gebet dem armen Bellisario einen Heller, den Tugend und Tapferkeit erhoben, der Neid aber unterdrücket. Mathusalem selbst ist neunhundert und 60. Jahr alt werden, aber auch endlich in Mühe und Arbeit gestorben, Genes. c. Den so bald der Herr die Erde um der Menschen Sünden willen verflucht, so ist auf Eeden nichts gutes und beständiges zu hoffen. So viel ungetreue Wellen, Sand-bänke, gefährliche Klippen, schädliche Winde das Meer hat, so viel Unbeständigkeit plaget unser elendes Leben, wir haben hier keine bleibende Stadt, sonderen nur elende irrdische und vergängliche Hütten, deren man sich eine gar kurze Zeit mit Sorge und Kummer gebrauchen kan. Du sprichst Gott spricht die Welt, Guth macht stolzen Muth. Ach nein, Gott kan alles auf einmahl wegnemmen, das wir kein iurdischen Trost mehr haben. Dieses erkannte des grobmächtigen Kaisers des V. Caroli Schwester, welche viel Elend erfahren und erdulden müssen; diese hat besser gesungen: Das ewig Guth macht rechten Muth, darbey ich bleib, was Guth und Leib, Gott helft mirs überwinden. Darum liebe niemand die Creaturen, so ungebührlich, und hänge sein Herz an Unbeständigkeit. Ein Weiser rühme sich nicht seiner Weisheit, ein starker nicht seiner Stärke, ein reicher nicht seines Reichthums. Den das ängstliche harren der Creaturen wartet auf die Offenbahrung der Kinderen Gottes. Und wir wissen das alle Creatur sich mit uns sehnet immerdar. Sintenmahl die Creatur unterworfen ist der Eitelkeit, ehn ihren willen, der sie unterworfen hat auf Hoffnung. Den auch die Creatur frey werden wird, von dem Dienst dieses vergänglichen Wesens, zu der herrlichen Freyheit der Kinder Gottes, Röm. 8. Wir warten ja selbst in unserem Elend auf unsre leibes Erlösung, darmit wir zu einer beständigen Freude gelangen mögen. Wer sich rühmet, der rühme sich des Herrn, hast du Güter dieser Welt, so vergiß deines Schöpfers und deiner Seelen nicht. Die Zeit ist kurz, darum sagt Paulus: Die da Weiber haben, sollen seyn, als hetten sie keine, und die da Weyneten als weyneten sie nicht, und die sich freuen als freueten sie sich nicht, und die da kauffen als besäßen sie es nicht, und die diese Welt brauchen, daß sie derselben nicht missbrauchen, den das Wesen dieser Welt vergehet.

1. Corinther im 7. Capitel.

Läß mich dir zu Ehren leben, Jesu meines Herzens-Liecht,
Mein Trost Heyl und Zuversicht, Läß mich dir allein ergeben,
Läß mich sterben dieser Welt, lass mich thun was Dir gefällt:

Weil der Unbestand mich plagen, Gib mir Gott den guten Geist,
Der mir Hülffund Beystand leist, sonst wirt er mein Leben n̄ gen,
Segne Dencken, Wort und That, und gib Freude fr̄uh und spach.